

HiFi Test TV·HiFi

Musik-Streaming

- So einfach geht Musik aus dem Internet
- HiFi-Anlagen von 500 – 2.300 Euro s.84

www.hifitest-magazin.de

Kinoformat-TVs: 140 cm mit HDR-Mega-Kontrast

OLED und HDR für noch besseres Bild

6 Ultra-HD-TVs

Loewe: Referenzklasse-Bild und kabelloses Soundsystem s.12

Panasonic: komfortabler 58"-TV mit Doppeltuner zum Hammerpreis s.16

nur **2⁹⁰**

Top-Plattenspieler

- Rega RP2: Super-Sound
- Inklusive Tonabnehmer

Weltsensation TV so flach wie eine Tapete

LG OLED-TV, der an die Wand geklebt wird s.10

Besseres TV-Bild

- Selber einstellen: Kontrast, Farbe und Helligkeit
- So holen Sie das Maximum aus jedem TV! s.28

SERVICE

Heimkino-Preisknaller

• Pioneer 5.1-AV-Receiver für 350 Euro s.44

Kompakt-Lautsprecher

6 Lautsprecher von 500 bis 2.500 Euro im Test

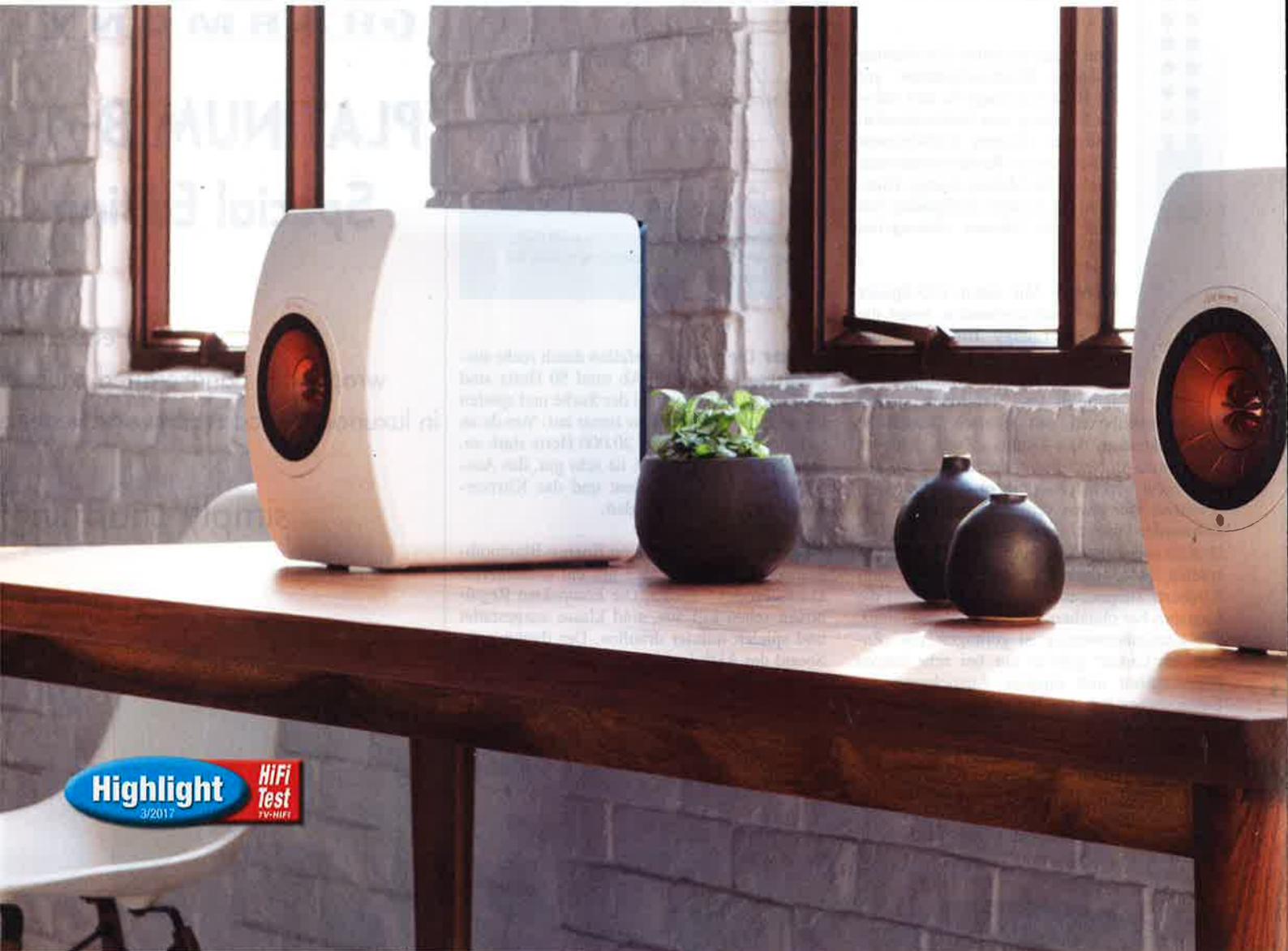
- Aktiv-Lautsprecher mit Musik-Streaming
- Ersetzen die komplette HiFi-Anlage s.74

Soundbars für HiFi & TV

- Geniale Soundsysteme von 400 bis 1.300 Euro
- Spielt so gut wie eine HiFi-Anlage s.36

DVB-T2-Receiver





Genial einfach & einfach genial!

Der britische Lautsprecher-Spezialist KEF hat bereits vor 5 Jahren mit dem zum 50-jährigen Firmenjubiläum vorgestellten Kompaktlautsprecher LS50 einen wahren Meilenstein präsentiert. Nun legt KEF noch eins drauf: Die neue LS50 Wireless vereint bereits vorhandene klangliche Tugenden mit modernster Aktivelektronik und komfortablen Streamingtechnologien.

Musikstreaming liegt seit einigen Jahren voll im Trend, denn komfortabel wie nie zuvor lassen sich mit geeigneten Produkten Musikdaten aus dem Internet, vom Smartphone oder von der heimischen Computer-Festplatte abspielen. Zum Musikhören wird also neben einem Lautsprecher-Set samt Verstärker ein entsprechender Mediaplayer bzw. Streamer benötigt – also zusätzliche Gerätschaften samt

Verkabelung. Doch es geht auch viel einfacher und eleganter, indem die gesamte Streaming-Elektronik in einen Lautsprecher integriert wird. Und genau das hat KEF mit der neuen LS50 Wireless getan und somit eine genial einfache, komplette HiFi-Anlage, bestehend aus zwei kompakten Regallautsprechern, geschaffen.

Die Legende: LS50 Basierend auf der Lautsprecher-Legende LS3/5a hat KEF vor fünf Jahren mit der passiven Version der LS50 eine echte Legende geschaffen, die in kürzester Zeit unter audiophilen Lieberhabern zur Ikone wurde. Und exakt diese LS50 wurde ohne Kompromisse zu einer aktiven Variante ausgebaut – der LS50 Wireless. KEFs neuer Streaming-Mini-Monitor ist ein nur 30 cm hoher Regal-Lautsprecher, der satte 10 Kilo pro Box auf die Waage bringt. Der Grund ist sein exzellent verarbeitetes, superstabiles und resonanzarmes Gehäuse mit seiner typischen, abgerundeten Front, in der das patentierte Uni-Q-Koaxial-Chassis seinen Platz findet. Dieser außergewöhnliche Treiber mit Magnesium-Aluminium-Membran verfügt im Zentrum des Treibers über eine



25-mm-Aluminium-Hochtonkalotte mit vorgeschalteter Tangerine-Waveguide. Letzterer trägt zur ausgezeichneten, breiten Schallabstrahlung des Zwei-Wege-Uni-Q-Chassis bei. Einen großen Anteil an dem phänomenalen Rundstrahlverhalten der KEF LS50 Wireless hat die speziell ausgeformte Membran des Mitteltöners. Die sehr flache Membran sorgt dafür, dass die Schallabstrahlung des Hochtöners nicht negativ beeinflusst wird. Zudem sorgt die gekrümmte Schallwand für eine optimierte Schallführung und für die Minimierung der Kantenreflexio-



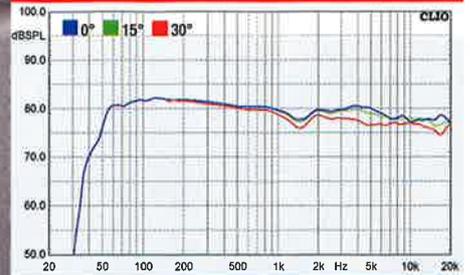
Dies ist kein Aktivmodul „von der Stange“ sondern eine speziell für die LS50 Wireless entworfene und angefertigte Verstärkereinheit. Hier gehen Verarbeitungsqualität, Design und Innovation Hand in Hand

nen. Das elliptisch ausgeformte Bassreflexrohr des Mini-Monitors ist an beiden Enden großzügig aufgeweitet, was das Strömungsverhalten ein- und austretender Luft begünstigt und somit Strömungsgeräusche vermeidet. Eine weitere Besonderheit zeichnet das Bassreflexrohr aus: Inmitten des Kanals sitzt eine flexible Einlage, die dabei helfen soll, langhubige Resonanzen zu eliminieren.

Wahlweise ist die LS50 Wireless in drei Farbvarianten erhältlich: Titangrau mit rötlicher Membran, Hochglanzschwarz mit blauer Membran und in Hochglanzweiß mit kupferfarbener Membran.

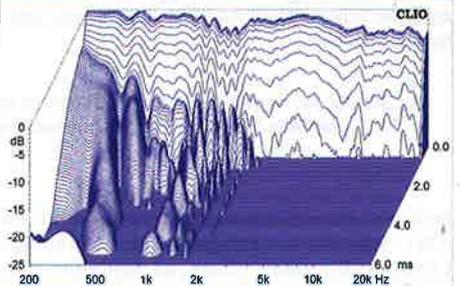
Wireless Aktiv Auf der Rückseite der neuen LS50 Wireless wird der Unterschied zur passiven Variante deutlich, denn dort sitzt ein passgenau angefertigtes Aktivmodul, welches pro Box gleich zwei Endstufen beinhaltet. So wird jede Box einzeln mit 200 Watt im Tiefmittelton- und 30 Watt im Hochtonzweig versorgt. Ja richtig gelesen: die LS50 Wireless ist ein ausgewachsener Bi-Amping-Lautsprecher, der mit einer klassischen Kombination aus passivem Lautsprecher und (zwei) Stereoverstärkern locker mithalten kann. Doch nicht genug: ein Hochleistungs-DSP sorgt im Aktivmodul für die Trennung von Tiefmittelton und Hochton und korrigiert im gleichen Zug die bei passiven Lautsprechern üblichen Phasen- bzw. Laufzeit-

Test-Information



Frequenzgang

Bis etwa 50 Hertz reicht die präzise Basswiedergabe der kompakten LS50 Wireless – Rekord für einen Lautsprecher dieser Größe. Sensationelles Abstrahlverhalten dank Uni-Q-Treiber und gerundeter Schallwand. Hier die Messung mit leicht abgesenktem Hochton für akustisch wenig bedämpfte Höräume (per Regler auch auf „linear“ zu optimieren).



Zerfallsspektrum

Lediglich im Bereich um 1 kHz stören einige leichte Resonanzen das hervorragende Zerfallsspektrum der LS50 Wireless. Im Mittelhochton oberhalb 1000 Hz sind hingegen nicht mal Spuren von Resonanzen zu entdecken – perfekt.

probleme. So gesehen bewegt sich die LS50 Wireless theoretisch sogar auf noch höherem Niveau als ihr passives Schwestermodell, die über solche aufwendigen digitalen Korrekturmaßnahmen natürlich nicht verfügt.

Um die LS50 Wireless mit Musik zu versorgen, wird also lediglich eine digitale (oder analoge) Quelle benötigt, die wahlweise per WLAN, LAN, Bluetooth, optischem Digitalkabel oder analogem Cinchkabel angeschlossen werden kann. Einfacher, praktischer und platzsparender lässt sich eine spielfähige HiFi-Anlage wohl kaum realisieren.

In der Praxis Sowohl linker als auch rechter Lautsprecher werden mit Netzkabeln ans Stromnetz angeschlossen, wobei der rechte Lautsprecher als „Master“ in Sachen Anschluss und Signalkontrolle fungiert; die Verbindung zwischen beiden Lautsprechern erfolgt mittels Ethernet-Kabel. Wahlweise lässt sich das LS50-Wireless-Paar per Fernbedienung, per Tasten auf der rechten Box oder per Smartphone-App



In drei Farbvarianten ist die LS50 Wireless erhältlich. Bei den unterschiedlichen Farben der Aluminium-Membranen handelt es sich „nur“ um optische Effekte, die technischen und akustischen Eigenschaften sind bei allen Varianten 100 % identisch



Der in der App integrierte Mediaplayer ermöglicht komfortables Abspielen jeglicher Musikdaten vom Smartphone oder von Netzwerk-Medien

Per Smartphone-App lässt sich die LS50 Wireless perfekt auf die reale Hörsituation und Raumakustik einrichten



Akustisch ideale Formgebung: der sanfte Übergang der Membran zu gerundeten Front sorgt für minimale Schallbrechung an Gehäusekanten

bedienen. Die kostenlose App (für Android und iOS) wird für die erstmalige Einrichtung des LS50-Musiksystems zwingend benötigt, denn dort werden die nötigen Netzwerkeinstellungen getätigt – ein spezielles Setup-Menü sorgt für problemloses Einrichten des LS50. Doch die LS50-App kann noch mehr: Sie bietet dem Benutzer optimierte Settings für unterschiedliche Aufstellungsarten (wandnah oder freistehend), sogar der Abstand der Box von einer Tischkante kann exakt eingestellt werden. Der Signalprozessor in der LS50 Wireless sorgt dann für entsprechende Frequenzgang- und Phasenkorrekturen. Auch sind individuelle Settings für mehr oder weniger Tiefbass sowie Hochtonpegel feinfühlig regelbar. Außerdem bietet die KEF-App einen vorzüglichen Mediaplayer, der sogar auf Musikdaten im heimischen Netzwerk zugreifen kann.

Das Setup der beiden KEF LS50 Wireless ging im Praxistest problemlos innerhalb einiger Minuten vonstatten – danach konnte der Hörtest mit Musikmaterial vom Smartphone (via Bluetooth) und vom Netzwerk-Server via Wi-Fi losgehen. Sofort der erste Höreindruck entlockte uns ein „Wow“, denn die beiden kompakten Lautsprecher lieferten eine überraschend weite Räumlichkeit und satte Basswiedergabe. Schon unsere vorher durchgeführte Labormessungen der LS50 Wireless zeigte eine für Kompaktlautsprecher ungewöhnlich tiefe und präzise

Basswiedergabe. Tatsächlich war in unserem rund 40 qm großen Hörraum kein zusätzlicher Subwoofer nötig, die „kleine“ KEF spielt nahezu so überzeugend wie eine ausgewachsene Standbox. In Sachen Detailtreue und dynamischem Feingefühl konnte die LS50 Wireless mit der Live-Aufnahme von John Mayers „Neon“ weitere Pluspunkte sammeln. Extrem packend und griffig klingen Sänger und Akustikgitarre, offensichtlich ein klares Verdienst der hervorragenden Uni-Q-Punktschallquelle in Kombination mit einer perfekten Abstimmung des Zweiwege-Aktiv-Moduls. In erster Linie machen die LS50 bei jeder Art von Musik richtig Spaß, doch auch als Werkzeug zur Beurteilung der Qualität einer Abmischung und Unterscheidung von Datenraten eignet sich die KEF perfekt (bis 196 kHz/24 Bit möglich).

Fazit KEFs neue LS50 Wireless ist ein echtes Highlight auf der ganzen Linie. Zum einen bietet dieser bestens verarbeitete Lautsprecher eine exquisite Klangqualität, die in der Kompaktklasse ihresgleichen sucht. In Disziplinen wie räumliche Abbildung und Feindynamik kann die LS50 sogar getrost als Referenzmaßstab durchgehen. Dazu bietet die aktive Wireless-Version der LS50 jeden erdenklichen Streamingkomfort und vereint Lautsprecher, Verstärker und Mediastreamer in einem platzsparenden, eleganten Gehäuse. Lediglich eine Musikquelle wird für ein komplettes HiFi-System noch benötigt – genial einfach, einfach genial!

Michael Voigt



Aktivlautsprecher Kompaktklasse KEF LS50 Wireless

· Paarpreis	um 2.300 Euro
· Vertrieb	GP Acoustic, Essen
· Telefon	0201 70390
· Internet	www.kef.com

Ausstattung

· Abmessungen (B x H x T)	200 x 300 x 308 mm
· Gewicht	10 kg
· Ausführungen	Titangrau / rote Membran Hochglanz Schwarz / blaue Membran Hochglanz Weiß / kupferfarbene Membran
· Bauart	Aktiv, Bassreflex
· Tieftöner (Nenndurchm. / Membrandurchm.)	1 x 130 / 120 mm
· Hochtöner (Membrandurchmesser)	1 x 25 mm Aluminiumkalotte
· Verstärker	1 x 200 W + 1 x 30 Watt (pro Box)
· Eingänge	1 x analog (Cinch), 1 x Netzwerk (RJ45), 1 x Toslink (optisch), 1 x USB 4.0, Bluetooth (aptX), Wi-Fi
· Datenrate	bis 192 kHz / 24 Bit (USB) bis 96 kHz / 24 Bit / Toslink
· Besonderes	Signalprozessor, App-Steuerung

Klang	70 %	1,0
· Tonale Ausgewogenheit	20 %	1,1
· Abbildungsgenauigkeit	15 %	0,9
· Detailauflösung	15 %	0,9
· Räumlichkeit	10 %	0,9
· Dynamik/Lebendigkeit	10 %	1,1

Labor	15 %	1,2
· Frequenzgang	5 %	1,2
· Verzerrung	5 %	1,1
· Pegelfestigkeit	5 %	1,2

Praxis	15 %	0,9
· Verarbeitung	5 %	0,9
· Ausstattung	5 %	0,9
· Bedienungsanleitung	5 %	1,0

Bewertung

- Kurz und knapp:**
- + vollaktives Streamingsystem
 - + fantastische Räumlichkeit
 - + exzellente Verarbeitung

Klang	70 %	1,0
Labor	15 %	1,2
Praxis	15 %	1+



Quellenwahl und Lautstärkeregelung lassen sich wahlweise per App, per Fernbedienung oder direkt an den Tasten auf der Oberseite der LS50 Wireless tätigen

HiFi Test Referenzklasse
Preis/Leistung Note 3/2017
hervorragend 1,0